

Positionspapier zum Arbeitskreis Energie der ÖPG

WER SIND WIR?

Der **Arbeitskreis (AK) Energie** ist ein fachausschußübergreifender Arbeitskreis in der **Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG)**, der Interessensvertretung der Physiker in Österreich. Vorsitzender der ÖPG ist derzeit o. Univ. Prof. Dr. *Falco Netzer* (Institut für Experimentalphysik, Universität Graz).

Der AK Energie wurde 1998 in Graz vorerst für eine einjährige Pilotphase gegründet und im Zuge der ÖPG-Vorstandssitzung 3/1999 am 21.9.1999 in Innsbruck als Arbeitskreis in der ÖPG etabliert. Die Mitgliederliste des AK Energie liegt bei (Beilage 1). Ein zweiköpfiger Vorstand vertritt sowohl die Wissenschaft als auch die Industrie. Die Bereiche Wissenschaft und Forschung repräsentiert a.o. Univ. Prof. DI Dr. *Helmuth Böck*, die Bereiche Industrie und Entwicklung DI *Hans Bidmon*.

WAS WOLLEN WIR?

Die Energiefrage ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft und wird in Zukunft bei ständig steigendem Energiebedarf und wegen der Problematik der Umweltverträglichkeit und zunehmenden Verknappung der fossilen Rohstoffe immer mehr an Bedeutung gewinnen und Auslöser zahlreicher Entwicklungen, nicht nur technischer, sondern auch gesellschafts-politischer Natur, sein.

Thema des AK Energie ist die Behandlung der physikalischen Aspekte und Perspektiven von Energiefragen mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Situation. Diese sollen in Zusammenarbeit mit Vertretern aller relevanten Fachrichtungen diskutiert werden. Es wird vor allem Konsens in der Einschätzung der naturwissenschaftlich-technologischen Aspekte der Energieproblematik angestrebt.

Speziell sind die Aufgaben des Arbeitskreises:

- Erarbeitung und Dokumentation von physikalischen Entwicklungen und Fragestellungen, die mit der Energieproblematik in Zusammenhang stehen.
- Ausarbeitung von Stellungnahmen der ÖPG zur Energiefrage aus physikalisch-wissenschaftlicher Sicht.
- Evaluierung von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen (inklusive Energie-sparmaßnahmen).
- Information der Öffentlichkeit zur Energieproblematik zusammen mit den Fachausschüssen der ÖPG.

WAS IST UNSERE ZIELVORSTELLUNG?

Die Öffentlichkeit wird entweder mit zuwenig oder mit äußerst divergierender Information, die stark von den Intentionen der jeweiligen Interessensgruppen gefärbt ist, überschwemmt.

Ziel des Arbeitskreises ist es, eine Plattform an kompetenten Ansprechpartnern für Energiefragen zu bilden, die bei Bedarf sachlich objektive Informationen zur Verfügung stellen können. Diese Plattform soll als Informations-Netzwerk ausgebildet sein, dessen Netzknoten die Experten des AK darstellen. Die interne Kommunikation im Netzwerk erfolgt über das Internet, nach außen hin ist die ÖPG Schnittstelle zu externen Partnern.

WELCHE AKTIVITÄTEN WURDEN BISHER GESETZT?

Die bisherigen Aktivitäten des Arbeitskreises waren die Bildung einer Expertengruppe zum Thema "Energie", die die Basis des vorgesehenen internen und externen Netzwerks darstellt. Schwerpunktsaktivitäten waren die Organisation von Tagungen zu energierelevanten Themen (Energietag 2000: „Energie und Verkehr“, Energietag 2001: „Energie und Klima“).

WAS WOLLEN WIR IN ZUKUNFT ERREICHEN?

Eine wesentliche Zielgruppe stellen für uns die Schüler in den AHS und BHS dar. Daher ist als erster Anfang daran gedacht, in den AHS und BHS Informationsveranstaltungen über die Energieproblematik im weitesten Sinn durchzuführen. Erste Kontakte zu den kompetenten Ansprechpartnern wurden bereits geknüpft.

Die Bevölkerung hat ein Recht, objektiv über diese so wesentliche Problematik informiert zu werden. Schlußendlich dient eine objektive Information auch den politischen Entscheidungsträgern. Wir wollen versuchen zu verhindern, daß nur Vertreter von Lobbies in der Öffentlichkeit Gehör finden. Das Ziel ist also eine sachbezogene Diskussion in Energiefragen.